

Gaubestenkämpfe Mannschaft weiblich Gerätturnen

Version 1 / Stand: 30.11.13

Termin	27. / 28. September 2014
Ort	IGSLO Ludwigshafen-Oggersheim
Veranstalter	Turngau Rhein-Limburg
Ausrichter	TG Oggersheim
Wettkampfleitung	AK Turnen TRL
Meldungen	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis 11. September 2013 an elke.dorn@turngau-rhein-limburg.de Auf der Meldung muss bestätigt werden, dass die Turnerinnen im Frühjahr an keinen Meisterschaftskämpfen gestartet sind,
<i>Bitte Meldebogen der TRL-Internetseite benutzen</i>	
Mannschaftsstärke	7 – 4 – 3
Startrecht	Die Wettkämpfe sind für Turnerinnen gedacht, die auch im Frühjahr bei den Bestenkämpfen Einzel gestartet sind. Es dürfen deshalb in der Mannschaft keine Turnerinnen gemeldet werden, die im Frühjahr an den Meisterschaftswettkämpfen Einzel gestartet sind. <ul style="list-style-type: none"> • Eine Mannschaft darf nicht komplett in eine jüngere Altersklasse passen. • WK 400: eine Turnerin ,15 Jahre und älter' muss mind. an zwei Geräten turnen. • Eine Turnerin kann in einer WK-Saison nur an einer Mannschaftsmeisterschaft für einen Verein teilnehmen.
Startpass	Ein Startpass ist nicht erforderlich. Ein Nachweis der Vereinszugehörigkeit / Altersnachweis ist ausreichend. Die Bildung von Trainings- bzw. Wettkampfgemeinschaften ist möglich, soweit der Heimatverein in diesem WK keine eigene Mannschaft bilden kann. Der Heimatverein der Gastturnerinnen muss deren Freigabe bestätigen.
Kampfrichter	Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.
Gebühren	20,- € pro Mannschaft
Qualifikation	Bei den Wettkämpfen 401 und 402 qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften für die Pfalzbestenkämpfe. Die Wettkämpfe 400 und 403 werden nur auf Gauebene durchgeführt.
Zeitplan	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.
Sonstiges	Sollte die Pflichtmusik mit eigener Musik ersetzt werden, muss die Musik auf einer CD Track 1 aufgespielt sein. Die CD muss mit Namen und Verein der Turnerin beschriftet sein. Beim Brennen der CD bitte nicht die höchstmögliche Geschwindigkeit wählen.

**Bestenkämpfe
P-Stufe (A)**

Pflichtübungen der P-Stufen A an den vier Geräten (Sprung – Reck – Schwebebalken – Boden)
Die Variante B der Pflichtübungen ist nur am Sprung lt. Ausschreibung erlaubt.
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

**Startberechtigt sind nur Turnerinnen,
die im Frühjahr nicht in den Meisterschaftswettkämpfen gestartet sind.**

WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken Boden
400	Jahrgangsoffen	1 x 1999 u. älter	P 7a (H= 1,10) P 6b (H= 0,90) P 5a (H= 1,10)	P 5 – 7
401	14 u. jünger	2000 u. jünger	P 4 (H= 1,10) P 5b (H= 0,60) P 6b (H= 0,90)	P 4 – 6
402	10 u. jünger	2004 u. jünger	P 4 (H= 1,00) P 5b (H= 0,60)	P 3 – 5
403	8 u. jünger	2006 u. jünger	P 2 (H= 0,90) P 3 (H= 0,90) P 4 (H= 1,00)	P2 – P4

Hinweis: Die Wettkämpfe 400 und 403 werden nur auf Gauebene durchgeführt.

Bewertung: D-Note = Schwierigkeitswert, er wird durch die P-Stufe bestimmt,
z.B. max. D-Note bei P6 = 6 Punkte. E-Note = 10 Punkte abzügl. Ausführungsfehler

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung
P 2 / P 3 = Kasten
P 4 = Bock
P 5a = Sprungtisch
P 5b / 6b = Mattenberg, Stützfläche auf Mattenberg (nicht auf Kasten)

Reck: P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch,
Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt

Schwebebalken: WK 400 H = 1,20m (bei 20 cm Mattenlage)
WK 401 – 403 H = 1,00m (bei 20 cm Mattenlage)

Boden: 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.